

GEMEINSAM LEBEN UND LERNEN e.V. Koblenz

Jahresbericht 2021

In den Jahren 2020 und 2021 fanden - coronabedingt - keine Mitgliederversammlungen statt, im Jahr 2021 wurden die Jahresberichte 2019/2020 auf unserer Homepage eingestellt und konnten dort von den Mitgliedern gelesen werden. Jedes Jahr werden die Mitglieder im Rahmen der Abbuchungen über die Information via Internetseite unseres Vereins hingewiesen.

Der Vorstand traf sich zu drei Vorstandssitzungen, alle fanden online, als Zoom Konferenzen statt.

Auch die Treffen unserer Selbständigkeitsgruppe mussten ausgesetzt werden und fanden online über Zoom statt. Die Anregung dazu gab unser Vorstandsmitglied Teresa Knopp, und sie nahm die Organisation dafür auch in die Hand, war der "Host", also die Gastgeberin der virtuellen Treffen, unter anderem eine Veranstaltung zu Karneval. Leider wurden diese Alternativen zu realen Treffen der Gruppe nicht so angenommen, wie wir uns dies erhofft hatten und es nahmen nur ca 50% aus der Gruppe daran teil.

Das erste Treffen in Präsenz fand am 11. September 2021 statt und wurde vom Vorstand organisiert, die Betreuer Romina und Daniel waren zur Unterstützung dabei. Man traf sich auf der Brücke in der Mozartstraße (Oberwerth) zu einem gemeinsamen Spaziergang durch die Rheinanlagen, von Margret Vaeßen erhielten wir interessante Informationen über die Theater Aufführungen in der Koblenzer Rhein-Laache, über das Kaiserin Augusta Denkmal und über die Gedenksteine der Sinti und Roma am Konrad Adenauer Ufer. Weiter ging es zum Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus Reichensperger Platz in der Stresemannstraße. Dort hielt Teresa Knopp einen interessanten Vortrag über dieses Mahnmal, in unmittelbarer Nähe gab es noch eine Sonder Ausstellung über jüdische Sportlerinnen und Sportler und deren zwiespältige Anerkennung durch die Nationalsozialisten. Ein Besuch in der Eisdiele - outdoor! - rundete einen schönen Ausflug ab.

Da die Räumlichkeiten in der Steinschule gar nicht mehr genutzt wurden hat der Verein diese bei der Stadt Koblenz gekündigt und auch die Miete rückwirkend erstattet bekommen.

Eine Spende über 200.- € ging an den inklusiven Verein "Treff 81" in Lahnstein. Diese Gruppe besteht aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, und unternimmt viel in der näheren Umgebung bis hin zu einer mehrtägigen Urlaubsfahrt innerhalb Deutschlands. Ein Mitglied unserer Selbstständigkeitsgruppe hat sich mittlerweile auch diesem Verein angeschlossen. Leider ist eine weitere Aufnahme zur Zeit nicht möglich.

Margret Vaeßen hat sich nach einer Vernetzung mit der Koblenzer Gruppe "Der Kreis" - s. Internet - in Koblenz, Am alten Hospital 3a, erkundigt. Zur Zeit finden auch dort keine Treffen in den Clubräumen statt, der "Kreis" bietet aber interessante Tätigkeitsfelder für Menschen mit und ohne Behinderung. Es besteht die Absicht, Kontakt mit der Gruppierung zu suchen.

Eine weitere Verbindung sollte zur Musikschule der Stadt Koblenz geknüpft werden, ein bereits vereinbartes Treffen mit dem Musikschulleiter, Herrn Grimm, wurde kurzfristig von der Musikschule abgesagt, ein neuer Termin ist noch nicht zustande gekommen.

Am 19. März 2022 fand die Mitgliederversammlung unseres Landesverbands, LAG Rheinland Pfalz, ebenfalls online per Zoom statt. 1. Vorsitzende ist Kurt Kaltwasser, 2. Vorsitzende Christine König und die Stellvertreterin Monika Kutschak-Etges. Aus unserem Koblenzer Verein fungiert Ingrid Dziomba-Reinshagen wieder als Beisitzerin. Leider sind einige regionale Gruppen im Laufe der letzten Jahre ausgetreten bzw. aufgelöst worden, so z.B. Mainz, Trier, zuletzt auch Altenkirchen, um nur einige zu nennen.

Dennoch, oder vielleicht gerade **wegen** dieses Mitgliederschwunds fördert Die LAG inklusive Projekte ihrer Mitgliedsvereine, und zwar mit einer einmaligen Summe bis zu 1000.- € . Die schriftliche Bewerbung um einen Zuschuss muss per Mail bis zum 1. Oktober 2022 erfolgen.

Leider stehen uns Romina Rickoll und Daniel Staudt (Brenner) demnächst nicht

mehr als Betreuer für unsere Selbständigkeitsgruppe zur Verfügung. Sie sind beide umgezogen und der Abstand zu Koblenz ist zu groß geworden. Romina bemüht sich seit geraumer Zeit um Nachfolger, leider bisher ohne Erfolg.